



Newsletter 1/2025

**Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,
liebe Freunde des Instituts für Hausarztmedizin,**

herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe unseres Newsletters. In dieser Ausgabe möchten wir Sie über die neuesten Entwicklungen und Erfolge unseres Instituts informieren. Wir sind nun auch auf Social Media, um so wichtige Informationen schneller zu teilen und mit Ihnen in Kontakt zu treten. Folgen Sie uns gerne bei [Instagram](#) und [LinkedIn](#).

Prof. Dr. med. Birgitta Weltermann, MPH(USA)
Direktorin, Institut für Hausarztmedizin

**Neues aus dem
Institut!**

**Neues aus der
Forschung!**

**Neues aus der
Lehre!**

Neues aus dem
Kompetenzzentrum!

Karrierewand

Aktuelle Termine

Innovationspraxennetzwerk

Qualitätszirkel Hausarztmedizin: Weiterbildung und Austausch für Hausärzt*innen

Der monatlich online stattfindende „Qualitätszirkel Hausarztmedizin“ bietet Hausärzt*innen und allen weiteren Interessierten die Möglichkeit, sich zu praxisrelevanten Themen der Hausarztmedizin fortzubilden und auszutauschen. Organisiert vom Institut für Hausarztmedizin, laden wir regelmäßig Expert*innen ein, die spannende Vorträge zu aktuellen und relevanten Themen halten. Der nächste Qualitätszirkel findet am **12.03.2025 um 19:00 Uhr** statt. Unsere Mitarbeitenden werden zum Thema „Aktuelle Forschungsprojekte am IfH“ referieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu erweitern und von wertvollen Impulsen für Ihre Praxis zu profitieren. Pro Qualitätszirkel können 2 CME-Punkte erworben werden.

Melden Sie sich jetzt an:

Möchten Sie regelmäßig zu den Qualitätszirkeln eingeladen werden? Schreiben Sie uns eine kurze Nachricht an hausarztmedizin@ukbonn.de und wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Exkursion zum Institut für Arbeitsschutz (IFA) der DGUV

Unsere Studierenden aus dem Seminar „Arbeitsmedizin“ hatten die Gelegenheit, das Institut für Arbeitsschutz (IFA) der Deutschen Gesellschaft für Unfallversicherungen (DGUV) zu besuchen. Die Exkursion bot spannende Einblicke in aktuelle Forschungsthemen wie Lärmschutz, Exposition an Arbeitsplätzen und Umweltbelastungen, UV-Schutz und viele weitere Bereiche der Arbeitssicherheit. Besonders erfreulich war die praxisnahe Gestaltung der Exkursion. Die Studierenden hatten die Möglichkeit viele Institutsbereiche auszutesten – zum Beispiel wurde die „Computer-Unterstützte Erfassung und Langzeit-Analyse von Belastungen des

Muskel-Skelett-Systems“ (CUELA) ausprobiert. Aber auch eine Begehung des reflexionsarmen Halbraums des IFA, indem Gehörschutzprüfungen vorgenommen werden, war Teil der Exkursion. Die praxisnahen Demonstrationen und der Austausch mit den Expert*innen des IFA haben den Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihre spätere Tätigkeit vermittelt – ein Highlight des Seminars, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Für alle Interessierten bietet das IFA auch einen virtuellen Rundgang an: [Virtueller Rundgang des IFA](#)

Neue Gesichter am Institut



Annalia Gminder, M.Sc. Geographie

Frau Gminder ist Geographin mit Schwerpunkt Geographische Gesundheitsforschung und hat Erfahrung in der qualitativen Forschung. Ihr Arbeitsschwerpunkt am Institut liegt in der Erhebung und Adressierung bio-psycho-sozialer Bedarfe von Langzeitüberlebenden nach Krebs in der hausärztlichen Versorgung (DELPHIN).



Jonas Keller, M.Sc. Ernährungswissenschaften

Als Projektkoordinator unterstützt er sowohl das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein als auch das Lehrprojekt EAT. Er bringt Erfahrung als Ernährungsberater/DGE und in der Wissenschaftskommunikation mit.



Dr. rer. nat. Julia Reinhardt

Als Molekulare Biomedizinerin hat sie Erfahrung in tumorimmunologischer Grundlagenforschung und steht vor dem Abschluss ihres Medizinstudiums. Sie unterstützt das Institut in immunologischen Fragestellungen mit dem Schwerpunkt respiratorische Infekte.

Innovatives Lehrprojekt des IfH: Medizinstudierende trainieren differentialdiagnostische Kompetenz mit Hilfe von künstlicher Intelligenz.

Der Impact Künstlicher Intelligenz (KI) in der Medizin nimmt rasant zu. Gleichzeitig kommt es im Rahmen von Globalisierung und Klimaveränderungen auch in Deutschland zum Auftreten neuer Erkrankungen. Um zukünftige Ärzt*innen auf diese Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten, initiierte das IfH ein neues Lehrkonzept im Fach Umweltmedizin.

Erstmals trainierten Medizinstudierende der Universität Bonn differentialdiagnostisches Denken (Clinical Reasoning) mit Hilfe des KI-Tools „Isabel Companion“ im QB Umweltmedizin. Das Tool generiert anhand von Symptomenkomplexen, die die Studierenden erheben, eine Wahrscheinlichkeitsrangfolge möglicher Diagnosen. Weiterführende Informationen zu den jeweiligen Differentialdiagnosen sind zeitsparend direkt verlinkt. Die Studierenden gelangten dadurch zu teils überraschenden neuen Erkenntnissen und konnten ihre Fähigkeiten zur klinischen Entscheidungsfindung bei unklaren Fällen weiterentwickeln. Auch die Limitationen von KI und damit eine Stärkung der eigenen Entscheidungskompetenz war eine wichtige Erfahrung für die Teilnehmenden.

Die Evaluation des neuen Lehrkonzepts durch die Studierenden ist überwiegend positiv. Der Großteil von ihnen kann sich gut oder sehr gut vorstellen, derartige KI-Tools in ihrer zukünftigen Arbeit zu nutzen. Aufgrund des positiven Feedbacks der

Studierenden wird derzeit eine Erweiterung des neuen Lehrkonzepts auf andere Fachbereiche diskutiert.

Die Ergebnisse des Lehrprojekts wurden auf dem diesjährigen DEGAM-Kongress präsentiert. [DEGAM-Kongress 2024](#)



Pandemic Preparedness: Ergebnisse der egePan Studie

Nach der Krise ist vor der Krise. In den letzten Jahren hat die COVID-19-Pandemie auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie entscheidend eine belastbare und flexible medizinische Grundversorgung ist und welche bedeutsame Rolle die Allgemeinmedizin dabei einnimmt. Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V. (DEGAM) entwickelte elf Empfehlungen für organisatorische Anpassungen, die nicht nur während der COVID-19-Pandemie

hilfreich waren, sondern langfristig die Pandemievorbereitung in Deutschland stärken können. Eine am Institut für Hausarztmedizin Bonn durchgeführte Umfrage unter 516 Hausärzt*innen zeigt, dass 98,5 % mindestens eine Maßnahme beibehalten möchten, wobei Desinfektionsspender, optimierte Terminplanung und Glasscheiben am Empfang besonders positiv bewertet wurden. Besonders bemerkenswert: Hausärzt*innen mit ausgeprägteren Krisenmanagementfähigkeiten, die die Corona-Warn-App nutzten oder weiblich sind, zeigten ein überdurchschnittliches Interesse, die Empfehlungen auch außerhalb von Pandemiezeiten anzuwenden. Zudem waren Hausärzt*innen aus West-, Nord- und Süddeutschland sowie jene mit einem hohen Patientenaufkommen besonders an einer langfristigen Umsetzung interessiert. „Die Ergebnisse der egePan-Studie machen deutlich, dass Hausärzt*innen in Deutschland aktiv zu einer besseren Pandemievorbereitung beitragen können“, so die Autor*innen der Studie. Die Bereitschaft, Maßnahmen wie Desinfektionsstationen oder eine optimierte Terminplanung beizubehalten, zeigt, dass Praxen die Erfahrungen aus der Pandemie nutzen, um ihre Abläufe nachhaltiger zu gestalten. Damit übernehmen sie eine zentrale Rolle für die Gesundheitsvorsorge und Sicherheit in Deutschland.

Autor*innen: Benjamin Aretz, Yelda Krumpholtz, Simon Kugai, Nicola Amarell, Manuela Schmidt, Birgitta Weltermann

[Weblink zur Studie](#)

H Institut für
Hausarztmedizin

Unsere egePan-Studie zeigt hohe Bereitschaft zur Fortführung von COVID-19-Richtlinien



516 Hausärztinnen und
Hausärzte wurden befragt.



98,5 % möchten mindestens eine
COVID-19-Schutzmaßnahme
beibehalten.



**Desinfektionsspender,
optimierte Terminplanung
und Glasscheiben am
Empfang** wurden als
besonders positiv bewertet.



H Institut für
Hausarztmedizin



Hausärzt*innen mit **ausgeprägteren
Krisenmanagementfähigkeiten**, die
die **Corona-Warn-App** nutzten oder
weiblich sind, zeigten ein
überdurchschnittliches Interesse, die
Empfehlungen auch außerhalb von
Pandemiezeiten anzuwenden.



Zudem waren Hausärzt*innen aus
West-, Nord- und Süddeutschland
sowie jene mit einem **hohen
Patientenaufkommen** besonders
an einer langfristigen Umsetzung
interessiert.



Folgen Sie uns auf Instagram – Neuigkeiten aus dem Institut für Hausarztmedizin!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Institut für Hausarztmedizin am Uniklinikum Bonn nun auch auf Instagram, Facebook und LinkedIn aktiv ist! Unser Ziel ist es, Sie noch besser über aktuelle Themen und Entwicklungen am Institut zu informieren und Ihnen einen abwechslungsreichen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Auf unseren Social-Media-Kanälen erwarten Sie:

- **Veranstaltungsankündigungen:** Erfahren Sie rechtzeitig von bevorstehenden Seminaren, Workshops und Fortbildungen, die von unserem Institut organisiert werden.
- **Forschungsergebnisse:** Bleiben Sie über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse unserer Forschungsprojekte informiert. Wir teilen Highlights und spannende Publikationen, die für die hausärztliche Praxis relevant sind.
- **Infos für Studierende:** Wir informieren über Lehrveranstaltungen, Praktika und weitere Angebote für Medizinstudierende, die sich für die Hausarztmedizin interessieren.
- **Einblicke hinter die Kulissen:** Lernen Sie das Team des Instituts kennen und werfen Sie einen Blick in unseren Arbeitsalltag. Von Forschung bis Lehre – wir geben Ihnen exklusive Einblicke in unsere Aktivitäten.

Mit unseren Social-Media-Kanälen möchten wir eine interaktive Plattform schaffen, die den Austausch fördert und die Vernetzung innerhalb der hausärztlichen Community stärkt. Besuchen Sie uns unter @ukb.hausarztmedizin und folgen Sie uns, um keine Neuigkeit mehr zu verpassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Austausch mit Ihnen!



@UKB.HAUSARZTMEDIZIN

Aktuelle Termine

Mi., 12.03.2025, 19:00 Uhr: Qualitätszirkel Hausarztmedizin - Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen des IfH Thema: "Aktuelle Forschungsprojekte des IfH", online

Mi., 09.04.2025, 19:00 Uhr: Qualitätszirkel Hausarztmedizin - Dr. Christoph Peter Thema: "Unterstützungsangebote der BZgA", online

Mi., 07.05.2025, 19:00 Uhr: Qualitätszirkel Hausarztmedizin - Save the date, online

Mi., 24.09.2025, ab 14:30 Uhr: 5. Bonner Tag der Allgemeinmedizin, Präsenzveranstaltung im Lehrgebäude

Fortbildungen für ÄiW und Fachärzt*innen des **Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein** finden Sie unter:

[KWNo](#)

Innovationspraxennetzwerk

Werden Sie Innovationspraxis des Instituts für Hausarztmedizin am Uniklinikum Bonn!

Das Institut für Hausarztmedizin führt spannende Projekte zu vielfältigen Themen durch, darunter das Projekt SOPRAN, das eine schnellere Ansprache der psychosozialen Bedürfnisse der Patient*innen ermöglicht. In Kürze werden Sie hier weitere Informationen finden und die Möglichkeit haben, sich für die Teilnahme an unseren Studien zu registrieren und Innovationspraxis zu werden.

Karriere am IfH

Das Institut für Hausarztmedizin vertritt das Fach der Allgemein-, Arbeits- und Umweltmedizin in Lehre, Forschung und Weiterbildung. Aktuell sind folgende Stellenausschreibungen online:

[Karriere](#)

Angebote | Gesuche

- Familienpraxis für Allgemeinmedizin www.praxis-drniemann.de hat ab sofort eine WB-Stelle in VZ oder TZ anzubieten;
Bewerbungen an praxisdrniemannbornheim@gmail.com
- Fachübergreifende Praxis in Rheinbach sucht Verstärkung (20-32 Wochenstunden; www.lungenarzt-rheinbach.de) ab Frühjahr 2025;
Bewerbungen an walter_jochim2@web.de
- 100% Stelle ab 01.04.25 in unserer Praxis Fehring/Stallmann/Tawo
Bewerbung an praxis@allgemeinmedizin-bonn.de
- Nachfolger*in für Hausarztpraxis (niedergelassen seit 1993) in Bornheim-Hersel gesucht. Mehr Informationen und Kontaktaufnahme über www.dr-rolf-schmitt.de

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten,
[schicken Sie uns eine Mail!](#)

Kontakt

Institut für Hausarztmedizin
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1 | D-53127 Bonn | Germany

Telefon: +49 (0) 228 287-11156

Fax: +49 (0) 228 287-11160

E-Mail: hausarztmedizin@ukbonn.de

